



Ein Putzmittel erledigt beinahe 100 Prozent der Bakterien – aber eben nicht alle. FOTOLIA

## 99,99 Prozent ist nicht alles

VON BJÖRN UND SÖREN CHRISTENSEN

Die Anwendung der Prozentrechnung ist nicht immer ganz einfach. Ein guter Rat ist dabei stets: Sobald man eine Prozentzahl sieht, sollte man sich die einfache Frage stellen: Prozent wovon? Die Antwort darauf ist aber in der Praxis nicht immer trivial. So bewirbt der Putzmittelhersteller Reckitt Benckiser sein Produkt Sagrotan schon seit Jahren mit dem Slogan „Entfernt 99,99 Prozent der Bakterien“. Das klingt bei den Millionen von Bakterien in unserer unmittelbaren Umgebung tatsächlich beeindruckend. Wenn Sie nun nämlich denken, dass mit diesem Zaubermittel tatsächlich von zehntausend Bakterien nur eine den Putzvorgang überlebt, dann liegen Sie falsch. Den Kollegen von Spiegel Online teilte das Unternehmen vor einigen Jahren auf Nachfrage nämlich Folgendes mit:

„Erlauben Sie uns eine Anmerkung vorweg: Der Sagrotan-Claim lautet ‚Sagrotan entfernt 99,9 Prozent der Bakterien‘, was nicht gleichbedeutend ist mit der Aussage ‚Sagrotan entfernt 99,9 Prozent aller Bakterien‘. Für Reckitt Benckiser ist es von größter Bedeutung, dass die Aussagen zur Produktleistung von Sagrotan auf wissenschaftlichen Daten basieren. Bei beiden Testmethoden wird auf vier Standard-Bakterienstämme getestet: Escherichia coli, Staphylococcus aureus, Enterococcus hirae und Pseudomonas aeruginosa. Diese Bakterien sind repräsentativ für eine Vielzahl verschiedener Bakterien. Sie wurden zum einen aufgrund ihrer relativen Widerstandsfähigkeit gegen Desinfektion und zum anderen wegen ihrer Relevanz im Alltag ausgewählt.“

Das bedeutet: Aus den Tausenden unterschiedlicher Bakterienarten hat das Unternehmen vier herausgegriffen. Von diesen wird – bei richtiger Anwendung – dann nach Angaben des Unternehmens der größte Teil entfernt. Über alle andere Bakterien wird nichts gesagt, und zumindest die Stiftung Warentest erhielt im Praxistest vor einigen Jahren deutlich schlechtere Desinfektionswerte. Wie an so vielen Stellen im Leben macht hier also auch bei der Prozentrechnung die genaue Formulierung der Werbeaussage den feinen Unterschied. ●